

Zukunft
Niederrad

ERGEBNISSE



3. GESPRÄCH

ERWEITERUNG DES
ELLI-LUCHT-PARKS
DONNERSTAG, 13. JUNI 2013



MAINFELDGESPRÄCHE

Niederrad am Main
- Städtebauliche Weiterentwicklung der Mainfeld-Siedlung und ihrer Umgebung -

Ablauf

18.30 Uhr	Begrüßung und Einleitung (Hr. Berndt, Hr. von Lüpke)
18.40 Uhr	Präsentation des bisherigen Stands der Entwurfsplanung (Hr. von Lüpke/ Frau Wagner – Büro Stadtbauplan)
19.10 Uhr	Arbeitsgruppen zu den Themen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Erweiterung und Gestaltung des Elli-Lucht-Parks 2. Wohnumfeld/Nachbarschaften im Mainfeld 3. Wegebeziehungen zum Mainuferraum (ca. 45 Personen)
20.00 Uhr	Vorstellung und Diskussion der Arbeitsergebnisse im Plenum
20.20 Uhr	Zusammenfassung und Resümee (Hr. von Lüpke)
20.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Vorschlag des Stadtplanungsamtes zur möglichen Erweiterung und Gestaltung des Elli-Lucht-Parks



Zusammenfassung der Ergebnisse

Vorbemerkungen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Veranstaltung thematisch zusammengefasst dargestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht alle der aufgeführten Rückfragen bzw. Anregungen von der Mehrheit der Teilnehmer getragen wurden. Zum Teil werden auch Einzelstellungen aufgeführt.

Erweiterung und Gestaltung des Elli-Lucht-Parks

**Welche Ideen gibt es zur Erweiterung des Parks? Welche Nutzungen sind vorstellbar?
Welchen Charakter soll der Park in seinen Erweiterungsflächen haben?**

Anmerkungen / Rückfragen Bürger:

- Die relativ geradlinig geplanten Wegeverbindungen sollen durch geschwungenerere Wege ersetzt werden.
- Statt eines Baumhains werden organischere bzw. natürlichere Strukturen bevorzugt.
- Ein Teich bzw. eine Wasserfläche als Gestaltungselement wird kontrovers diskutiert (Pro: Aufenthaltsqualität; Kontra: Pflegebedarf).
- Der vorhandene Austräger-Graben soll bei der Planung und Gestaltung berücksichtigt werden.
- Im Rahmen der Erweiterung und Neugestaltung des Elli-Lucht-Parks/Quartiersplatzes sollen Ideen für Nutzungen im Winter entwickelt werden (z.B. überdachte Einkaufsmöglichkeiten).

Wie kann die Gestaltung der Eingänge aussehen?

Anmerkungen / Rückfragen Bürger:

- Der Kirchpfad stellt eine Verbindung von der Kelsterbacher Straße zum Elli-Lucht-Park dar. Der historische Wegeverlauf dieser südlichen Eingangssituation soll beibehalten werden.

Wie kann die Kleintierzuchtanlage integriert werden?

Wie und wo können die Freizeitgärten erhalten werden?

Anmerkungen / Rückfragen Bürger:

- Vor dem Hintergrund, dass die Kleintierzüchter schon mehrfach umgesiedelt wurden und nach langer Zeit einen Standort gefunden haben, wird der Erhalt der Kleintierzuchtanlage im Elli-Lucht-Park gewünscht.
- Die bestehenden Freizeitgärten nördlich der Kleintierzuchtanlagen werden als teilweise ungepflegt und „wild“ beschrieben, so dass bei der Neugestaltung des Parks eine Auflösung in Betracht gezogen werden soll; vereinzelt wird eine flächenmäßige Erweiterung der Freizeitgärten vorgeschlagen.
- Nutzungen wie die Kleintierzuchtanlage und Freizeitgärten sollen bezüglich ihrer tatsächlichen Nachfrage überprüft und ggf. verringert werden.
- Anstelle spezieller Nutzungen wie Kleintierzucht, Freizeitgärten oder Vereine am Main, die den Interessen Einzelner dienen, wird ein größerer Park und damit mehr Fläche für die Allgemeinheit gewünscht (→ Funktionsfähigkeit erhalten).

Wohnumfeld/Nachbarschaften im Mainfeld

Wie kann die Aufteilung der vorhandenen Freiräume aussehen, d.h. welche Nutzungen sollen wo untergebracht werden?

Anmerkungen / Rückfragen Bürger:

- Die Nutzungen im Wohnumfeld stehen in Abhängigkeit zu der Mieterstruktur, d.h. sie sollten individuell mit der jeweiligen Bewohnergruppe entwickelt werden.

Wer nutzt diese unterschiedlichen Freiräume?

Für welche Art von Nutzungen sind die Freiräume gedacht?

Anmerkungen / Rückfragen Bürger:

- Es besteht der Wunsch nach Gemeinschaftsflächen anstelle von Individualflächen.
- Die Errichtung von Mietergärten wird abgelehnt, da sie Abgrenzungen in Form von Zäunen und Hecken zur Folge haben.

Welche Ansprüche gibt es an die Nutzungen?

Anmerkungen / Rückfragen Bürger:

- Das Thema Sicherheit spielt eine große Rolle, daher muss insbesondere auf eine ausreichende Beleuchtung und Wegbreite geachtet werden.
- Das Wohnumfeld soll möglichst ohne Hecken bzw. einsehbar gestaltet werden (→keine Angsträume).
- Eine großzügige Zuwegung zu den Hauseingängen wird angestrebt.
- Es sollen möglichst viele Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Grundsätzliches

Anmerkungen / Rückfragen Bürger:

- Es besteht der Wunsch nach einer gemeinsamen Entwicklung der Freiräume durch ABG / Wohnheim mit den Mietern.
- Es wird die Gefahr gesehen, dass die Ergänzungsbauten die Freiraumqualität verschlechtern.
- Die vorhandenen Höhendifferenzen sollen bei der Planung beachtet werden.
- Die Verlegung vorhandener Nutzungen darf nicht zu Qualitätsverlusten führen.
- Es wird ein großzügiger Zugang von der Siedlung „Im Mainfeld“ zum Elli-Lucht-Park gewünscht.

Wegebeziehungen zum Mainuferaum

Welche Wegebeziehungen sind wichtig?

Wo sollen sie genau verlaufen?

Anmerkungen / Rückfragen Bürger:

- Eine bessere Anbindung der Siedlung „Im Mainfeld“ und des Elli-Lucht-Parks an das Mainufers wird befürwortet.
- Vorhandene Wegebeziehungen/Trampelpfade sollen aufgenommen werden (→ gewachsene Strukturen berücksichtigen).

- Die Planung von ufernahen Wegen wird aufgrund von Nutzungskonflikten mit den dort ansässigen Vereinen hinterfragt.
- Ein Ausbau des Radwegenetzes am Mainufer wird generell positiv bewertet; bei der Planung eines Fuß- und Radweges am östlichen Plangebietsrand muss die Wegeführung des Unigeländes berücksichtigt werden.

Wo und wie sollen Querungsmöglichkeiten über die Straße Niederräder Ufer geschaffen werden?

Anmerkungen / Rückfragen Bürger:

- Eine Verkehrsberuhigung der Straße „Niederräder Ufer“ wird überwiegend abgelehnt; diese soll in ihrer Funktion als entlastende Hauptverkehrsstraße mit Tempo 70 – ggf. Reduzierung auf Tempo 50 - erhalten bleiben, es wird auf den Ausbau des BAB-Anschlusses Niederrad/Westhafen verwiesen.
- Weitere Querungshilfen in Form von Mittelseln oder Bedarfsampeln vom Mainfeld zum Mainufer werden befürwortet.
- Die heutigen Querungen Mainuferstraße sollen ausgebaut bzw. gestalterisch verbessert werden.
- Die technische Funktionalität der geplanten Fußgängerunterführung wird aufgrund der Hochwassergefahr hinterfragt.

Sonstige Anmerkungen / Anregungen:

- Das Jugendhaus soll an seinem jetzigen Standort belassen werden, da durch die Verlagerung die Identifikation der Jugendlichen und ihrer Familien mit dem Jugendhaus und seiner Umgebung verloren geht (→ mit Jugendlichen den Dialog suchen). Falls es zur Verlagerung kommt, sollte der neue Standort in der Nähe zur Mainfeld-Siedlung sein.
- Der geplante Kreisverkehr im Bereich der Straße „Niederräder Ufer“/ Mainfeldstraße wird aufgrund des hohen Flächenbedarfs in Frage gestellt.
- Es gilt zu überprüfen, ob Tiefgaragen trotz hohem Grundwasserpegel und Hochwassergefahr möglich sind.
- Eine Erweiterung der östlich an die Kniebisstraße angrenzenden neuen Wohnbebauung ist vorstellbar; generell stellt die neue Wohnbebauung einen attraktiven Wohnstandort für „Alt“-Niederräder dar; das geplante Wohngebiet am östlichen Parkrand wird kontrovers diskutiert.
- Der Platanenhain vor den Wohnhochhäusern sollte gemäß Baumschutzsatzung erhalten werden.
- Am westlichen Rand des Elli-Lucht-Parks wird ein Nahversorgungsangebot (Vollsortimenter) in Verbindung mit Grün gewünscht.
- Eine neue Bebauung wird vereinzelt aufgrund des Siedlungsbeschränkungsbereich, Hochwasserschutzgebiet und Vorbehaltsgebiet für Klimaschutz hinterfragt.
- Eine Nachverdichtung in der Siedlung „Im Mainfeld“ wird vereinzelt abgelehnt und an anderen Standorten wie der Bürostadt als sinnvoll gesehen.
- Zugunsten einer besseren Erreichbarkeit des Quartiersplatzes wird vereinzelt der Abriss des Wohnhochhauses Nr. 3 vorgeschlagen.
- Feedback der Bewohner des privaten Wohngebäudes Im Mainfeld 23:
 - o positiv, dass Veränderungen geplant sind
 - o kritisiert wird, dass durch die Diskussion der letzten Jahre ein negatives Image der Siedlung und ihrer Bewohner entstanden ist
 - o das Leben im Hochhaus ist durch die gute Aussicht & den Zuschnitt der Wohnungen attraktiv
 - o es soll keine Nachverdichtung in unmittelbarer Nähe stattfinden
 - o es sollen keine Kosten durch eine neue Erschließung oder durch die Verlagerung der Parkplätze in Tiefgaragen für die Mieter/Bewohner entstehen
 - o Grünflächen sind wichtig

Fragen zum weiteren Vorgehen:

- Wie werden die Mieterinteressen bzw. Ideen der Beteiligten im weiteren Verfahren berücksichtigt?
- Wie werden die Mieter zukünftig einbezogen?
- Mietervertreter soll in den Prozess eingebunden werden.
- Was wird der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt?

Im Rahmen der Mainfeldgespräche konnte von den Bewohnern zu unterschiedlichen Themen eine Vielzahl an Anregungen und Wünsche entgegengenommen werden. Das Stadtplanungsamt beabsichtigt nun die vorgestellten Planungsvorschläge zu korrigieren, zu ergänzen und zu konkretisieren, um dann der Stadtverordnetenversammlung nach den Sommerferien ein Planungskonzept zum Beschluss vorzulegen.

Das Stadtplanungsamt freut sich über weitere Anregungen, die auch außerhalb der Mainfeldgespräche vorgetragen werden. Hierzu können Sie sich jederzeit an nachfolgende Adresse wenden:

Stadt Frankfurt am Main
Stadtplanungsamt
Frau Anita Rosskopf
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main
Tel: (069) 212 30477 / Email: anita.rosskopf@stadt-frankfurt.de

Eindrücke von der Veranstaltung



